

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Hansaviertel

Sitzungstermin: Dienstag, 20.01.2015
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Raum, Ort: Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Karsten Cornelius SPD

reguläre Mitglieder

Ulrich Grotkopp DIE LINKE.
Manfred Jurczyk UFR/ FDP
Sophia Patejdl SPD
Günther Peters DIE LINKE.
Florian Zacher BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Verwaltung

Thomas Wiesner Ortsamt West
Silvia Gluch Ortsamt West
Ute Wieckowski Tief- und Hafengebäudeamt
Isa Immig Bauamt

Gäste

Grenzdörfer Kontaktbeamter Polizei

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Claudia Volkmann	CDU	entschuldigt
Eik Deistung	CDU	entschuldigt
Johannes Goltermann	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2014
- 4 Informationen über die Planung zur Sanierung der Stempelstraße
- 5 Anträge
- 6 Beschlussvorlagen
- 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 9 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Cornelius eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Grenzdörfer als Kontaktbeamter der Polizei, Frau Wieckowski vom Tief- und Hafengebäudeamt und Frau Immig aus dem Bauamt. Es sind 6 OBR-Mitglieder anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2014

Die Niederschrift vom 16.12.2014 wird einstimmig genehmigt

TOP 4 Informationen über die Planung zur Sanierung der Stempelstraße

Herr Cornelius stellt fest, dass ein Teil der Stempelstraße bereits vor einigen Jahren saniert wurde. Jetzt soll die Sanierung der Straße vervollständigt werden. Er bittet Frau Wieckowski um Informationen hierzu.

Frau Wieckowski erläutert an Hand von einem an die Wand projizierten Lageplan die Baumaßnahmen. Im Jahr 2015 soll der letzte Abschnitt fertig gestellt werden.

Dazu wird:

- die Fahrbahnbreite auf 4.10 m verringert
- es werden 4 alte Bäume erhalten alle anderen vorhandenen Bäume werden gefällt.
- neue Bäume werden zwischen Fahrbahn und Fußweg gepflanzt
- ein Behindertenparkplatz wird eingerichtet
- die Bauphase ist von Mai bis Oktober geplant
- die Baumaßnahme erfolgt in 2 Bauabschnitten, dazu wird eine Vollsperrung der Straße nötig

Frau Immig erläutert die Beitragserhebungspflicht der Stadt zu Straßensanierungen.

- die Gebühren werden auf Grundlage der Straßenbaubeitragssatzung erhoben
- die Stempelstraße ist eine Anliegerstraße
- die UNI wird den größten Teil der umlagefähigen Kosten tragen
- die Kosten für die privaten Anlieger werden in moderaten Höhen ausfallen
- die Anwohner werden circa 2 bis 4 Wochen vor Gebührenerhebung angeschrieben und informiert

Bei Fragen kann Kontakt mit Frau Immig aufgenommen werden:

Bauamt
SG Städtebauliche Verträge und Anliegerbeiträge
Holbeinplatz 14
Telefon 0381/3816034
E-Mail isa.immig@rostock.de

Herr Cornelius bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Diskussionen.

Es ergeben sich Fragen:

- werden Ausweichparkplätze für die Bauphase geschaffen?
- ist in der Nacht das Parken auf dem UNI-Parkplatz möglich?
- wo sollen zukünftig die Fahrräder fahren?
- ist eine Kombination von Geh- und Fahrradweg möglich?
- wurde der Radfahrerverband bei der Planung mit eingebunden?
- was wird mit der 2. Zufahrt zur UNI-Klinik, die nur für die begrenzte Zeit der Bauphase eingerichtet werden sollte?
- was wird mit den Laternen, die im letzten Jahr neu aufgestellt wurden?
- sind die eingezeichneten Bügel vor den alten Bäumen Fahrradabweisbügel oder Baumschutzbügel?
-

Frau Wieckowski beantwortet die Fragen:

- Es werden keine Ausweichparkplätze geschaffen
- Das Parken auf dem UNI-Parkplatz ist nur mit der Gebührenerhebung der UNI möglich
- Fahrräder sollen mit auf der Strasse fahren, die Nutzung als Kombination Geh- und Radweg ist nach dem Plan nicht gegeben da der Gehweg dafür zu schmal ist
- Dass die 2. Zufahrt nur ein Provisorium sein sollte ist ihr nicht bekannt. Der Hinweis wird noch einmal geprüft.
- Die Laternen werden versetzt.
- Die Bügel werden wahrscheinlich Baumschutzbügel sein, aber sie wird sich noch einmal informieren.

Her Cornelius geht noch einmal genauer auf die Parkplatzsituation in dem Gebiet „Rund ums Klinikum“ und speziell auf die zu sanierende Stempelstraße ein. In den letzten Jahren sind nach und nach bereits 130 Stellplätze für PKW durch Baumaßnahmen und verkehrsorganisatorische Maßnahmen in diesem Gebiet ersatzlos abgeschafft worden. Erst im vergangenen Jahr sind durch Sanierung der Rembrandtstraße weitere 9 Stellplätze verloren gegangen. Obwohl der OBR Hansaviertel auf einer Sitzung in Anwesenheit von Einwohnern und dem Tief- und Hafenbauamt ein Beschluß zur Wiederherstellung der Verkehrssituation in dieser Straße getroffen hat, wurde die nach einem anderen Konzept, ohne Einbeziehung des OBR realisiert. Aus den heute vorgelegten Plänen für die Stempelstraße geht hervor, dass weitere 9 Stellplätze ersatzlos wegfallen.

Für die betroffenen Bewohner ist diese Situation inzwischen unerträglich geworden und verschärft sich jetzt weiter.

Durch die Verwaltung ist unbedingt die Frage zu klären, wo die verdrängten Bewohner Stellplätze finden können.

Zu dem vorgelegten Ausführungsprojekt Stempelstraße ist folgendes festzustellen.

1. Die Information, dass dieser Tagesordnungspunkt auf der heutigen Sitzung behandelt wird, war weder im Stadtanzeiger noch in der Ostsee-Zeitung möglich, so dass Bewohner unzureichend informiert waren.
2. Die Mitglieder des Ortsbeirats erhielten erstmalig am selben Tag die Möglichkeit den Grundriss der neuen Stempelstraße aus den Ausschreibungsunterlagen einzusehen. Damit ist die rechtzeitige Einbeziehung des Ortsbeirates in einer wichtigen Angelegenheit von öffentlichem Interesse gemäß Ortsbeiratssatzung nicht erfolgt.
3. Absoluter Schwerpunkt ist der ersatzlose Wegfall weiterer Stellplätze in einem seit Jahren andauernden Verlust von Parkmöglichkeiten, der immer wieder durch die Bewohner kritisiert wird. Lösungsmöglichkeiten wurden nicht vorgelegt.
4. Für die Bauphase, in der die Stempelstraße komplett gesperrt wird, fehlt die Ausweisung von Ersatzstellplätzen.

Damit ist eine Entscheidung des OBR zu diesem Projekt auf der heutigen Sitzung nicht möglich. Durch das Tief- und Hafenbauamt müssen die offenen Fragen kurzfristig beantwortet werden.

Herr Cornelius schlägt vor, eine Entscheidung des OBR zur Sanierung der Stempelstraße auf der nächsten Sitzung zu verschieben.

Die Abstimmung zu diesem Vorschlag ergab 5 Stimmen dafür und eine Stimmenthaltung. Damit ist dieser Vorschlag angenommen.

Festlegung: Der Ausschuss Verkehr und Umwelt trifft sich zur Beratung 03.02.2015 um 16 Uhr im Ortsamt West.

Das Ortsamt informiert das Tief- und Hafenbauamt über diese Entscheidung.

TOP 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 6 Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Harnack stellt fest, dass die Nutzung der Taxistellflächen in der Schillingallee noch nicht

geklärt ist.

- hierzu findet eine Beratung am 04.02.2015 mit allen Beteiligten statt

Herr Grotkopp fragt:

Was ist mit der "Trotzenburg"?

- diese wird zurzeit umgebaut

Ist eine Nutzung des Parkplatzes an der Zahnklinik auch für Anwohner möglich?

- eine Nutzung ist kostenpflichtig möglich

Was wird mit den Rasenflächen im Bürgermeistereck?

- das Amt für Stadtgrün lehnt eine Legalisierung des „Trampelpfades“ ab

Gibt es eine Antwort auf den Vorschlag, den Seitensteifen der Rasenfläche in der Thünenstraße als Parkplatz herzurichten?

- Diese Problematik wurde weitergeleitet, aber es gibt noch keine Antwort

Festlegung: Nachfrage beim Amt für Stadtgrün, ob die Flächen genutzt werden könnten.

TOP 8 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Herr Cornelius

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt tagt am 03.02.2015 um 16:00 Uhr im Ortsamt, Goerdelerstraße 53, Thema: Sanierung der Stempelstraße, Erarbeiten eines Beschlussvorschlages.

Am 22.01.2015 findet im Ortsamt West die jährliche Abstimmung der Ortsbeiräte Reutershagen, Hansaviertel und Gartenstadt-Stadtweide statt. Teilnehmer sind neben den Vorsitzenden auch die beiden Stellvertreter.

Herr Patzer informierte über die Fertigstellung des Dürerplatzes. Für die Mülltonnen wurde keine befriedigende Lösung gefunden. Auf den Brief an das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen um Bitte, auf dem Dürerplatz ein Kunstwerk oder Skulptur aufzustellen erfolgte noch keine Antwort.

Herr Cornelius hat daher erneut einen Brief an Frau Dr. Selling mit weitergehenden Erläuterungen geschickt.

Herr Wiesner

Eigentümer von Häusern in der Dethardingstraße wurden aus gegebenem Anlass bezüglich der Straßenreinigung angeschrieben. 2 Eigentümer reagierten nicht auf das Schreiben.

Auf die Anfrage zur Eisbildung unterhalb der S-Bahnbrücke Parkstraße gab es noch keine Antwort.

Antwortschreiben zu Schäden (Absackungen) im Tweel-Viertel nach Kabelverlegung liegt vor:

- Es wird ein weiterer Abnahmetermine auf Grund schlechter Qualität in der Ausführung im 1. Quartal 2015 statt finden.

Antwortschreiben bezüglich der Nachpflanzungen von Bäumen von der WIRO:

-Bäume werden wenn möglich auf den Grundstücken wo Bäume gefällt wurden wieder angepflanzt.

Es liegt ein Antrag auf Sondernutzung für einen Spendenlauf der Jenaplanschule Rostock im Barnstorfer Wald um den Kastanienplatz vor. Dieser wird befürwortet.

Der Senator Dr. Müller hat sich vorgenommen, in diesem Jahr an jeweils einer Ortsbeiratssitzung teilzunehmen. An der Sitzung des OBR Hansaviertel möchte er am 15.09.2015 teilnehmen.

TOP 9 Verschiedenes

